

# Aktuell

KIRCHENBLATT DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BADEN

Nr. 1/2018 Jahrgang 56

April bis Juli 2018



Vertraut den neuen Wegen / auf die uns Gott gesandt!  
Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist ein Land.

Evangelisches Gesangbuch 395, 3

## Ausgabe Karlsruhe



# Liebe Leserin, lieber Leser, ...



## ... was erwartet uns in der Zukunft?

Das ist eine Frage, die viele Menschen heute umtreibt.

Nichts scheint mehr sicher zu sein. Es gibt Menschen, die Angst haben vor der Überfremdung des Heimatlandes. Fremde Menschen, fremde Kulturen, fremdes Gedankengut strömen in unser Land. Die eigene Politik scheint recht hilflos dazustehen. Selbst die Regierungsbildung scheint zum schier unlösbaren Problem zu werden.

Und auch weltweit verändert sich einiges, was uns verunsichert. Die Großmächte unserer Welt scheinen wieder unberechenbar zu werden.

Was erwartet uns in der Zukunft? - Werden sich die Kräfteverhältnisse in der Welt ändern? Wird die sogenannte dritte Welt an Bedeutung gewinnen und zukünftig den Ton angeben? - Fragen über Fragen.

Auch die Kirche ändert sich. Im sogenannten christlichen Abend-

land werden die Gemeinden immer kleiner. Sie werden zusammengelegt, Seelsorgeeinheiten werden gebildet. Und auch unsere kleinen Freiwilligkeitsgemeinden nehmen an Größe ab. Anders in Afrika und in Asien. Da wachsen die christlichen Gemeinden stark. Beim Lutherischen Weltbund nehmen die Gemeindegliederzahlen in Asien und Afrika so stark zu, dass sie das Mitgliederdefizit in den westlichen Ländern nicht nur ausgleichen; sie lassen die Gesamtmitgliederzahl im Lutherischen Weltbund sogar steigen.

Mit dem Trend, das die Gemeinden hierzulande kleiner werden, haben sich nicht nur die großen Kirchen, die Landeskirchen und die römisch-katholischen Bistümer zu beschäftigen. Auch in unserer kleinen Kirche werden die Gemeinden kleiner. Das Durchschnittsalter steigt: In einigen Gemeinden sind 2/3 der Gemeindeglieder über sechzig Jahre alt. Es fehlen junge Familien mit Kindern, die die Zukunft jeder Gemeinde sind.

Auch unsere Gemeinde bemüht sich redlich, eine attraktive, einladende Gemeinde zu sein. Die Angebote der Gemeinde werden überprüft, ob sie noch zeitgemäß sind, neue Angebote werden ausprobiert.

In diesem Heft können Sie von diesen Dingen lesen. Neue Gottesdienstformate, wie Gottesdienste nach Taizé, das Gemeindefest in der Öffentlichkeit an unserer Kirche, der Bibelgesprächskreis in neuer Ausrichtung, Gemeindeausflüge mit Führungen, wie die exklusive Führung durch die Großherzogliche Grabkapelle.

Wie uns die Statistiken zeigen, hat das alles auch strukturelle Gründe. Die Seelsorgeeinheiten bzw. Gemeindebezirke bei den Großkirchen werden größer. Doch wie ist das in unseren kleinen Verhältnissen.

Die Tatsache, dass in fünf bis sechs Jahren fünf der sieben Pfarrer und die Pfarrerin in den Ruhestand gehen, wirft die Frage auf: Wie wird das mit der Besetzung der Pfarrstellen?

Die vergangene Herbstsynode hat die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich mit diesem Themenbereich, der Zukunft unserer Kirche befassen soll. Im April wird dieses Gremium mit je einer Vertreterin bzw. einem Vertreter aus jeder Gemeinde zum ersten Mal zusammentreten. Dabei wird es schließlich auch um die Frage gehen: Kann sich unsere Kirche in sechs Jahren überhaupt noch sieben Pfarrer bzw. Pfarrern leisten.

Das wird spannend werden. Die Arbeitsgruppe wird eine Reihe von Szenarien durchspielen müssen, die Zukunftsvisionen unserer Kirche sein könnten. Wir dürfen darauf gespannt sein, welche Möglichkeiten für unsere Kirche die Kommission in Erwägung ziehen wird.

Ihnen allen wünschen wir eine gesegnete Frühlingszeit,

Ihre Pfarrer

João C. Schmidt

und Christian Bereuther

## Aus dem Inhalt:

- Liebe Leserin, lieber Leser
- 1 - Zukunftswerkstatt
- 2 - Taizégebet
- 3 - Haushaltsplanung 2018
- 4 - Gemeindeversammlung
- 5 - Außerordentliche Synode in Baden-Baden
- 6 - Aus dem Gemeindeleben
- 8 - Bild und Wort
- 10 - Gemeindeausflug nach Gernersheim
- 10 - Führung durch die Großherzogliche Grabkapelle
- 11 - Gemeindefest
- 12 - Kinderfreizeit
- 13 - Dies und das
- 14 - Aus den Kirchenbüchern
- 15 - Wichtige Hinweise
- 16 - Gottesdienste
- Impressum

## Der Anfang

Nachdem 1821 in Baden die Union eingeführt worden war, in der die große lutherische Kirche und die reformierte Kirche der badischen Kurpfalz zu einer Kirche zusammengeführt wurden, verkündigte Pfarrer Carl Eichhorn am Sonntag, dem 3. November 1850 in seiner Sonntagspredigt der überraschten Gemeinde seinen Austritt aus der Landeskirche. Das war der Beginn der lutherischen Kirche in Baden, die auf eine Separation zurückgeht.

## Die Duldung

Erst 1856 erfolgte ein Duldungserlass des Großherzogtums Baden. Danach entstanden weitere Gemeinden, die sich 1865 zu einer Kirche vereinigen durften. Ihre offizielle Anerkennung als Körperschaft des öffentlichen Rechts wurde jedoch erst 1919 nach dem Ersten Weltkrieg vollzogen.

## Die Selbstständigkeit als Kirche

Die Gemeinden regeln ihre Angelegenheiten weitgehend selbstständig. So werden auch die fälligen Beiträge, die von der Synode festgesetzt wurden, direkt an die Gemeinde bezahlt. Die ELKiB nimmt auf Beschluss der Synode nicht am Kirchensteuerabzug durch die Finanzämter teil, um unabhängig vom Staat und seiner Steuerpolitik zu sein.

Die Gemeinden berufen ihre Geistlichen selbst, wobei die Berufbarkeit des Kandidaten zuvor vom Synodalausschuss mit Beratung durch den Pfarrkonvent festgestellt werden muss.

## Die Versorgung durch Geistliche

Und gerade hier liegt das Problem: Fünf der sieben Pfarrer und die Pfarrerin gehen in den kommenden sechs Jahren in den Ruhestand. Da taucht die Frage auf, wie diese Stellen neu besetzt werden können. Die Gemeinde Freiburg hat deshalb bei der vergangenen Herbstsynode beantragt, eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Gemeinden zu bilden, die



sich mit dieser Frage beschäftigt.

Auch die Landeskirchen haben momentan das Problem, freierwählende Pfarrstellen besetzen zu können. Da wird es noch schwieriger, Pfarrern oder Pfarrerinnen zu finden, die bereit wären, sich trotz einem gegenüber den Landeskirchen geringeren Gehalts, auf eine Pfarrstelle berufen zu lassen.

## Arbeitsgruppe soll Vorschläge erarbeiten

Im April tritt diese Arbeitsgruppe zum ersten Mal im Gemeindefaal in der Bismarckstraße zusammen. Zunächst einmal müssen die Statistiken der Gemeinden aus den vergangenen zehn Jahren gesichtet werden unter der Fragestellung: Wie hat sich die Gemeinde in der Zahl der Gemeindeglieder und finanziell entwickelt? Wie groß sind die einzelnen Altersgruppen in den Gemeinden? Wie verteilen sich die zahlenden Mitglieder auf diese Gruppen?

Schließlich wird sich die Arbeitsgruppe Gedanken machen zu Strukturen in unserer Kirche. Kann sich die Kirche in sieben Jahren überhaupt noch sieben Pfarrerinnen bzw. Pfarrer leisten? Wie könnte die Kirche eventuell mit weniger hauptamtlichen Geistlichen versorgt werden? Was ist unbedingt

nötig, um die Gemeinden vernünftig und sinnvoll zu versorgen?

## Was könnte das bedeuten?

Wenn die Gemeinden nicht mehr im Stande sind, für die Kosten ihres eigenen, ihnen zustehenden Pfarramtes aufzukommen, muss auch die Überlegung erlaubt sein, ob zukünftig Gemeinden von einem gemeinsamen Pfarramt aus versorgt werden. Da eine Betreuung durch einen Geistlichen dann stellenweise kaum noch leistbar wäre, müssten die Gemeinden bestimmte Aufgabenbereiche dann durch beauftragte Ehrenamtliche besetzen. Begrüßenswert wäre es dann, wenn sich in den Gemeinden begeisterte und geeignete Personen finden würden, die bereit wären, eine Prädikantenausbildung zu absolvieren, um Gottesdienstvertretungen übernehmen zu können. In den Landeskirchen sind schon seit Jahren Prädikantinnen und Prädikanten in regelmäßigem Einsatz.

## Gespannt auf Ergebnisse

Die Arbeitsgruppe wird bis zu den Sommerferien zweimal tagen. Was für Ergebnisse erarbeitet werden, da dürfen wir gespannt sein. Erste Ergebnisse können vielleicht bei der Herbstsynode präsentiert werden.

## Gebet nach Taizé in der Simeonkirche

„Es war richtig schön!“ So erleben Gemeindeglieder und Gäste die Gebetsabende nach Taizé, die seit Januar am dritten Freitag im Monat in der Simeonkirche stattfinden. Im stimmungsvollen Kerzenlicht werden die sich wiederholend meditativen Gesänge aus Taizé gesungen, es wird aus der Bibel gelesen, gebetet und auch eine Zeit der Stille gehalten.

Starten auch Sie einmal im Monat ins Wochenende mit diesem besonderen Moment des Innehaltens und der Besinnung. Sie sind herzlich zu diesen Abenden eingeladen. Im April findet das Gebet nach Taizé am Freitag, dem 20., um 19Uhr und dann erst wieder ab Oktober an jedem dritten Freitag um 18Uhr30 (!) statt.

### Mit Gesängen beten

Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Der oftmals wiederholte, aus wenigen Wörtern bestehende und schnell erfasste Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen macht bereit, auf Gott zu hören. Im gemeinsamen Gebet können alle in diese Gesänge einstimmen und zusammen ohne engeren zeitlichen Rahmen der Erwartung Gottes Raum geben.

Wo es Vertrauen auf Gott zu wecken gilt, sind Stimmen von Menschen, die sich im Gesang vereinen, unersetzlich. Die Gesänge sind auch eine Hilfe für das persönliche Gebet. Sie bewirken allmählich eine innere Einheit des Menschen in Gott. Während der Arbeit, bei Gesprächen und in der Freizeit können sie unterschwellig weiterklingen und so Gebet und Alltag verbinden. Sie setzen – und sei es im Unterbewusstsein – das Gebet in der Stille des Herzens fort.



Bild: cbe

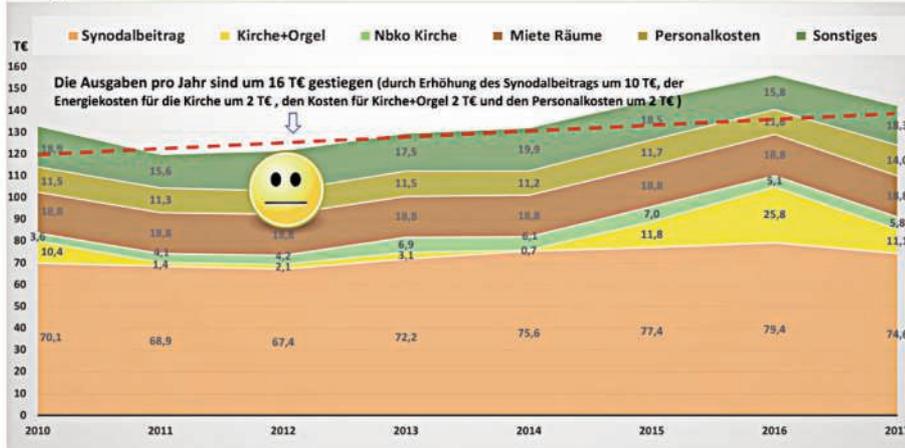
### Mit Gesängen beten - Das Gebet nach Taizé



Bild: GEP

# Haushaltsplanung 2018

Evangelisch luth. Kirche Karlsruhe: Ergebnisentwicklung 2010 – 2017  
Ausgaben der Gemeinde



Gefahr abbröckelnder Steine dringend saniert werden. In der Planung sind dafür 20 T€ vorgesehen.

Wir rechnen damit, dass das Jahresabschlussergebnis 2018 (als Saldo aus Einnahmen – Ausgaben) um ca. 14 T€ schlechter ausfallen und bei minus 25 T€ liegen wird.

Das tatsächliche Ergebnis am Ende des Jahres wird vor allem von der finanziellen Unterstützung der Gemeindeglieder in Form von Kirchenbeiträgen sein. Deswegen unsere Bitte an die Gemeindeglieder, ihren finanziellen Beitrag zur Gemeindegemeinschaft zu leisten und die Beiträge an dem gestiegenen Haushalt anzupassen bzw. zu erhöhen.

## Bericht zur Haushaltplanung für 2018

Die Planung setzt sich aus einer Einnahmen- und Ausgabenplanung zusammen. Alle bekannten und zu erwartenden Veränderungen wurden darin berücksichtigt. Sie stellt eine vorsichtige, aber realistische Prognose dar.

Auf der Einnahmenseite wurde angenommen, dass die Kirchenbeiträge konstant bleiben werden. Zusätzliche Einnahmen erwarten wir durch höhere Mieteinnahmen und einem Zuschuss von der Synode für die Fahrtkosten von Pfarrer Dr. Schmidt. Durch den Entfall von Einmalzahlungen, Synodalzuschüssen für Renovierungen und Rückerstattungen sowie geringeren sachbezogenen Spenden müssen wir jedoch insgesamt mit geringeren Einnahmen von ca. 14 T€ bei einem gesamten Haushalt von 100 T€ rechnen.

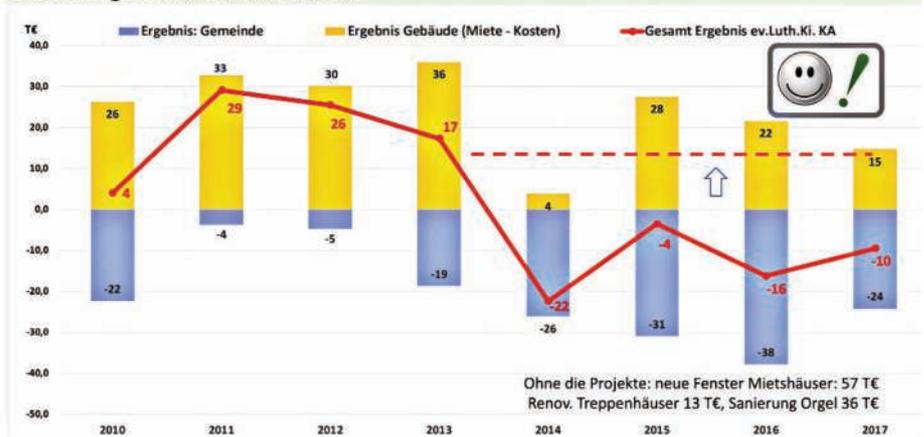
Auf der Ausgabenseite halten sich Mehr- und Minderausgaben die Waage. Als Mehrausgabe muss vor allem der um 6,7 T€ (von 74,5 T€ auf 81,3 T€) gestiegene Synodalbeitrag genannt werden.

Der Synodalbeitrag ist der Anteil der Gemeinde an den gesamt-kirchlichen Kosten der ELKiB. Durch Reduzierung der Renovierungsausgaben für die Häuser soll dieser Anstieg ausgeglichen werden. Allerdings fallen auch in diesem Jahr wieder Instandsetzungsmaßnahmen an, die keinen Aufschub zulassen. So muss die Sandsteinfassade an unserem Haus in der Kapellenstraße 54 wegen der

Gez. für den Finanzausschuss

Armin Miesel

Evangelisch luth. Kirche Karlsruhe: Ergebnisentwicklung 2010 – 2017  
Gesamtergebnis (Gemeinde + Gebäude)



# Gemeindeversammlung

## Gemeindeversammlung am 11. März

### Rückblick 2017 und Ausblick 2018

Am 11. März fand nach vielen Jahren wieder eine Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst statt. Pfarrer Schmidt eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf das letzte Jahr und zeigte eine Auswahl von Bildern von Gottesdiensten und vielen anderen Veranstaltungen. Hervorzuheben sind aus seiner Sicht die Veranstaltungen und Aktionen rund um das Reformationsjahr, die das Gemeindeleben und die Gemeinschaft intensiviert haben. Dabei bedankte er sich auch im Namen von Pfarrer Bereuther für die Mitarbeit der vielen Ehrenamtlichen in der Gemeinde und für die finanzielle Unterstützung der Gemeindeglieder durch ihre Kirchenbeiträge und Spenden. Zum Schluss gab Pfarrer Schmidt einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen und neue Angebote im Gemeindeleben für 2018. Im Mittelpunkt des Gemeindelebens bleibt der sonntägliche Gottesdienst, in dem die Gemeinschaft mit Gott und untereinander durch Gottes Wort und das Sakrament des Altars erlebt und gestärkt wird, so Pfarrer Schmidt.

### Bericht über die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB)

Mit einem Blick auf die Gesamtkirche setze Pfarrer Bereuther die Gemeindeversammlung fort und gab einen kurzen Bericht über die Synode der ELKiB, die letztes Jahr vom 17. - 18. November in Freiburg stattfand. Laut Pfarrer Bereuther war ein wichtiger Beschluss der Synode die Bildung eines Gremiums, das sich mit dem Problem bei der zukünftigen Nachbesetzung der freiwerdenden Pfarrstellen befassen soll. Ab 2022 werden aus Altersgründen fünf von sieben Pfarrstellen innerhalb von zwei Jahren vakant. Hans-Martin Ahr aus Baden-Baden, Cornelia Hübner aus Freiburg, Andreas Schwarz aus Pforzheim, Rainer Trieschmann aus Ispringen und Christian



Bild: Dr. Matthias Becker

### Gemeindeversammlung: Rückblick und Informationen

Bereuther gehen in den Ruhestand. Das Gremium, auch „Zukunftswerkstatt“ genannt, wird aus einem Gemeindeglied aus jeder Gemeinde der ELKiB gebildet und soll unter der Leitung des Superintendenten gesamtkirchliche Konzepte erarbeiten, wie sich die ELKiB auf diese personelle und strukturelle Herausforderung rechtzeitig vorbereiten kann.

### Finanzsituation der Gemeinde in Karlsruhe

Drittes und letztes Thema in der Gemeindeversammlung war ein Einblick in die finanzielle Situation der Gemeinde in Karlsruhe. Armin Miesel, Mitglied im Finanzausschuss, präsentierte anhand sehr anschaulicher Grafiken die Entwicklung der Finanzen in den Jahren 2010 bis 2017. Darin ist positiv festzustellen, dass die Einnahmen aus Kirchenbeiträgen und Spenden trotz rückläufiger Zahl der Gemeindeglieder zwischen 111 und 118 Tausend konstant geblieben sind. Infolge des Anstieges der verschiedenen Ausgaben, vor allem durch den Anstieg des Synodalbeitrags, haben diese Einnahmen dennoch nicht für einen ausgeglichenen Haushalt ausgereicht, so dass der Haushalt der Gemeinde (ohne die Gebäude) seit Jahren ein Minus aufweist. Durch die Mieteinnahmen aus den Wohnungen der Gemeinde in der Bismarckstraße und der Kapellenstraße konnte dieses De-

fizit jedoch abgedeckt werden, so dass der Gesamthaushalt der Gemeinde stabil ist.

In der Aussprache über die Finanzen der Gemeinde meldeten sich einige Teilnehmer zu Wort und gaben ihre z.T. kritische Meinung zu der Situation. Erhöhung der Kirchenbeiträge, Intensivierung des Gemeindelebens, Erledigung offener Punkte und Beschlüsse aus vergangenen Arbeitsgruppen zwecks einer effektiveren Gemeindearbeit aber auch gelassenes Vertrauen in Gott waren einige der Äußerungen zu der Frage, wie die Gemeinde auf ihre finanzielle Situation reagieren sollte.



Bild: Dr. Matthias Becker

### Herr Miesel präsentiert die Finanzen der Gemeinde

# Außerordentliche Synode in Baden-Baden



## **Außerordentliche Synodalversammlung am 10. März in Baden-Baden**

Die außerordentliche Synodalversammlung war vor allem einberufen worden, um einen stellvertretenden Superintendenten zu wählen. Frau Pfrin. C. Hübner aus Freiburg kann diese Aufgabe aus privaten Gründen nicht mehr weiterführen. Im Pfarrkonvent konnte kein Kandidat für diese Aufgabe gefunden werden, und es wurde eine erneute Vertagung auf die Herbst-Synode vorgeschlagen. Dies wurde von der Synode abgelehnt, u. a. weil dann die Synode – und damit die ELKiB als rechtliche Körperschaft – nicht mehr handlungsfähig wäre, falls Superintendent Bereuther ausfallen sollte. Nach langen Diskussionen stellte sich unser Karlsruher Pfarrer Dr. João C. Schmidt zur Wahl und wurde auch gewählt. Er wird bis zur Herbstsynode Erfahrung sammeln, wie sich diese Aufgabe mit seiner 50%-Stelle als Gemeindepfarrer vereinbaren lässt.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Altersvorsorge für unsere Pfarrer und unsere Pfarrerin, die aus der historischen Entwicklung sehr unterschiedlich strukturiert

ist. Eine kleine Arbeitsgruppe hatte zwei Alternativen zur Verbesserung der Situation erarbeitet, die beraten und diskutiert wurden. Nun soll diese Diskussion auch in den Gemeinden erfolgen, da zur Verbesserung der Altersvorsorge auch mit entsprechenden finanziellen Mehrbelastungen für die Gemeinden zu rechnen ist. In Karlsruhe werden dazu Kirchenvorstand und Gemeindevertretung gemeinsam beraten. Bis 15. Aug. sollen die Rückmeldungen an den Synodalausschuss erfolgen, so dass bei der Herbstsynode erneut und hoffentlich abschließend beraten werden kann.

Seit einigen Jahren hat die ELKiB keinen Jugendpfarrer mehr. Pfr. Schwarz berät das JuMiG (Jugendmitarbeitergremium) weiterhin, hat aber nicht die Aufgaben des Jugendpfarrers. Das JuMiG würde sich über einen Jugendpfarrer sehr freuen, sieht aber nicht die Notwendigkeit, einen externen Referenten zu bestellen. Auch der Jugendchor sollte wieder eine ständige Betreuung bekommen. Es wird eine gemeinsame Sitzung von ELKiB, SELK und Chor vorgeschlagen, bei der Vorschläge für die Synode erarbei-

tet werden.

Aus der Gemeinde Lörrach-Steinen kam letztes Jahr der Antrag, die Präambel in unserer Kirchenordnung an heutige Gegebenheiten zwischen lutherischen und einigen unierten Kirchen anzupassen. Weil eine solche Änderung die Identität der ELKiB als lutherische Kirche betrifft, wurde der Pfarrkonvent von der Synode gebeten, ein theologisches Votum abzugeben, das auf der nächsten Synode im Herbst als Entscheidungsgrundlage vorgelegt werden soll.

Das „Aktuell“-Heft war in der Vergangenheit das gemeinsame Informationsblatt aller ELKiB-Gemeinden. Seit einiger Zeit gibt es aber nur noch die Karlsruher Ausgabe. In einem Workshop mit allen Gemeinden soll nun geprüft werden, ob ein Team gebildet werden kann, das gemeinsam ca. dreimal im Jahr ein gesamtkirchliches Informationsblatt herausgibt.

Die Synode dankte der Gemeinde Baden-Baden für die gute Organisation der Tagung und die Gastfreundschaft.

Wehrhart Schmid

# Aus dem Gemeindeleben

## Adventskonzert

Seit 2014 gestaltet das Vokalensemble „D'aChor“ jedes Jahr für die Gemeinde ein Adventskonzert in unserer Simeon-Kirche. Letztes Jahr fand das Konzert am 16. Dezember statt. Es war ein vielseitiges Programm. Der erste Teil beinhaltete hauptsächlich Lieder, die auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmten. Der zweite Teil war geprägt von „heiterer“, vorweihnachtlicher Musik. Die Liedandacht über „Macht hoch die Tür“, umrahmt durch die Weihnachtsmotette „Ihr Tore hebt euch nach oben“, verband sehr geschickt beide Teile und bezog die Gemeinde musikalisch in das Konzertgeschehen ein. Dem Vokalensemble „D'aChor“ gelang es, ein interessantes, abwechslungsreiches Programm darzubieten und überzeugte mit einer musikalischen Bandbreite.



Vokalensemble D'a Chor beim Adventskonzert in der Simeon-Kirche

*Bild: Dr. Matthias Becker*



Bild: cbe

## Gut besuchte Gottesdienste am Heiligabend

Krippenspiel und schöne Musik: Das erlebten Gemeindeglieder und Gäste in zwei Gottesdiensten am Heiligabend in der Simeon-Kirche. In der Familienchristvesper erzählte der Jugendkreis in einem Krippenspiel die Geschichte des Wirtes aus Bethlehem, in dessen Stall das Jesuskind geboren wurde und der deswegen eine ganz unruhige Nacht erlebt hat. Der zweite Gottesdienst wurde vom Ensemble D`aChor mit schöner Weihnachtsmusik zum hören und mitsingen gestaltet. In beiden Gottesdiensten wurden für die lutherische Kirche aus Ruanda 1.600 € gesammelt.



Impressionen vom Fastenessen



Bilder: J.C.Schmidt

## Geburtsfeier am 16. Januar

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Besuchsdienstkreis laden zweimal im Jahr alle Gemeindeglieder, die im davorliegenden halben Jahr 70 Jahre oder älter geworden sind zu einer Geburtsfeier in unseren Gemeindesaal in der Bismarckstraße ein. Die Geburtstagskinder werden an einem feierlich gedeckten und geschmückten Tisch empfangen. Für alle Geburtstagskinder aus der zweiten Jahreshälfte 2017 fand die Feier am 16. Januar statt. Nach einer Andacht und Kaffee und Kuchen stellte Pfarrer Schmidt sein Heimatland Brasilien mit vielen Bildern vor und gab den rund dreißig gekommenen Gemeindegliedern einen Überblick über Land und Leute.



Bild: cbe

## Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde aus der Lutherkirche und Fastenessen

Am 11. März feierten unsere lutherische Gemeinde und die Gemeinde aus der Lutherkirche wieder gemeinsam Gottesdienst in der Simeon-Kirche. Danach fand das traditionelle Fastenessen in den Gemeinderäumen in der Kapellenstrasse 54 statt, zu dem Gemeindeglieder aus der Ökumene um den Mühlburger Tor und diesmal auch aus der Lutherkirche eingeladen waren. Die Kollekte aus dem Gottesdienst und der Erlös aus dem Fastenessen betragen insgesamt über 400 € und waren für ein Kinderheim aus Ramallah bestimmt.



Bild: Frank Thissen

## Es finden wieder Taufen statt

Nachdem in den vergangenen Jahren sehr wenig Taufen stattgefunden haben, nimmt die Zahl der Taufen wieder zu. Nach drei Taufen im vergangenen Jahr steigt die Zahl nochmals in diesem Jahr.

Das ist ein ermutigendes Zeichen, dass junge Ehepaare sich wieder für Kinder entscheiden. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft und die Zukunft unserer Gemeinden. Zu Bastians Taufe am Sonntag Palmarum brachten Kinder ihre Taufkerzen mit, die sie an Bastians Taufkerze entzündeten.



Bild: Johannes Ermshaus



Bild: cbe

## Leben

«Aus dem Dunkel ins Licht», «durch den Tod hindurch zu neuem Leben», das sind Ausdrucksmöglichkeiten, dem Geheimnis von Ostern etwas auf die Spur zu kommen. Das Geheimnis des Lebens ist Erneuerung, ist Verwandlung, ist fließende Bewegung.

Um dieses Unsagbare dennoch sagbar zu machen,  
brauchen wir Sprache, Bilder oder Geschichten.

Sie können treffen, zum Nachdenken anregen.

Sie können uns «sehen» lassen was letztlich ungesehen und unsagbar bleibt.

Deshalb hier verkürzt eine kleine Geschichte:

**Eine trockene Tulpenzwiebel wird hervorgeholt und in die Erde gepflanzt.**

**Die tiefe, dunkle, schmutzige Erde ekelt sie an.**

**Sie spürt, dass sie stirbt.**

**«Du stirbst nicht», sagt der Gärtner, «du wirst nur verwandelt.**

**In dir steckt viel mehr als du jetzt zu sehen vermagst.**

**Das Leben wächst aus dem Verborgenen.»**

**«Reicht denn das Sonnenlicht nicht, um meine Lebenskraft zu wecken»,**

**fragt die Tulpenzwiebel,**

**«warum muss ich das Dunkel und die Schwere der Erde ertragen?»**

**«So einfach ist das Leben nicht», sagt der Gärtner,**

**«manches, was dir heute weh tut und als Unglück erscheint,**

**kann morgen dein Glück bedeuten.»**

**Und in der dunklen Erde beginnt die lange, beschwerliche Zeit des Wachsens.**

**Mehr und mehr verändert sich die Gestalt der Zwiebel, sie wird runzelig und schrumpft.**

**Doch tief in ihr beginnt sich etwas zu bewegen.**

**Lange Wochen hindurch ist sie in traurigdüsterer Unruhe.**

**Eines Tages durchfährt sie ein heftiger Schmerz, wie ein Lanzenstich.**

**Der Panzer ihres bisherigen Lebens wird durchbrochen.**

**Diese Wunde eröffnet ihr einen neuen Lebensraum.**

**Warmes Licht, ein erfrischende Luftzug, vielstimmiges Vogelsingen umwerben sie.**

**Das Knospengehäuse wird bald zu eng.**

**Die Blütenblätter dehnen und weiten sich.**

**Jeder Riss schmerzt ein wenig.**

**Langsam und vorsichtig streckt sie sich dem Licht entgegen**

**und lässt sich zitternd durchströmen von Wärme und Licht.**

**Sie fühlt sich so leicht wie das Licht und so schwer wie die Erde und begreift:**

**Himmel und Erde, Dunkel und Licht gehören als eine einzige Lebenswirklichkeit zusammen.**

*(gekürzt nach einer Geschichte von Ulrich Peters)*

Das Geheimnis von Ostern werden wir wohl nur ergründen, indem wir es leben.

Feiern dürfen wir es immerwieder, dieses Fest der Auferstehung.

«Vom Dunkel ins Licht»: es kann uns immer neu begegnen, nicht nur an Ostern.»

# Gemeindeausflug nach Germersheim

## Gemeindeausflug am 25. August mit der MS Karlsruhe nach Germersheim mit Festungsführung

Zum fünften Mal wird es Ende August einen Gemeindeausflug geben. Der Preis pro Person beträgt EUR 18,-. Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro.

Treffpunkt ist am Samstag, 25. August um 13:00 Uhr die Anlegestelle der MS Karlsruhe im Rheinhafen an der Werftstraße.

Die MS Karlsruhe legt um 13:30 ab und fährt zu der Festungsstadt Germersheim. Wir haben dort 2 1/2 Stunden Aufenthalt.

In dieser Zeit besuchen wir die Festung im Rahmen einer Gruppenführung.



Bild: Rheinhäfen Karlsruhe

Gemeindeausflug mit dem Fahrgastschiff Karlsruhe nach Germersheim

Rückkehr ist gegen 20:00.

An Bord der MS Karlsruhe ist während der gesamten Fahrt für Verpflegung gesorgt, jeder kann z.B. individuell seinen Nachmit-

tagskaffee mit Kuchen genießen oder etwas herzhaftes mit einem frisch gezapften Bier!

*Dr. Matthias Becker*

# Führung durch die Großherzogliche Grabkapelle

## Führung durch die großherzogliche Grabkapelle - Verstecktes Kleinod im Hardtwald

Vom Karlsruher Schloss-turm sieht man ihn gut: den Turm der letzten Grablege der badischen Herrscher. Aus rotem Sandstein ragt das Mausoleum als Erinnerungsstätte aus dem Hardtwald im Bereich des Fasanengartens heraus. Nachdem 1888 Prinz Ludwig Wilhelm, der jüngste Sohn des Großherzogspaares Friedrich I. und Luise verstorben war, legte man im folgenden Jahr den Grundstein zur neuen Grablege des Hauses Baden. Im Juni 1896 fand die Einweihung statt. Das neugotische Gebäude beherbergt auch Kunstwerke des Jugendstils, etwa die Glasfenster der Karlsruher Fa. Großkopf. Künstler wie Hermann Volz, Wilhelm Sauer und Hermann Binz wirkten an Kunstwerken etwa den marmornen Kenotaphen (Grabdenk-

mäler) mit. Höhepunkt der Besichtigung ist der Abstieg in die Gruft, die 18 Särge der badischen Fürsten und ihrer Familienangehörigen beherbergt.

Am 7. Juni um 16 Uhr bietet die Kunsthistorikerin Helene Seifert interessierten Gemeindeglieder einen Besuch der Grabkapelle mit Führung an. Im Besuch werden badische Geschichte und religiöse Symbole lebendig. Anmeldung bei Frau Schubart im Kirchenbüro. Der Eintrittspreis kostet 2 Euro. Treffpunkt ist um 15:45 Uhr direkt vor dem Hauptportal der Kapelle.

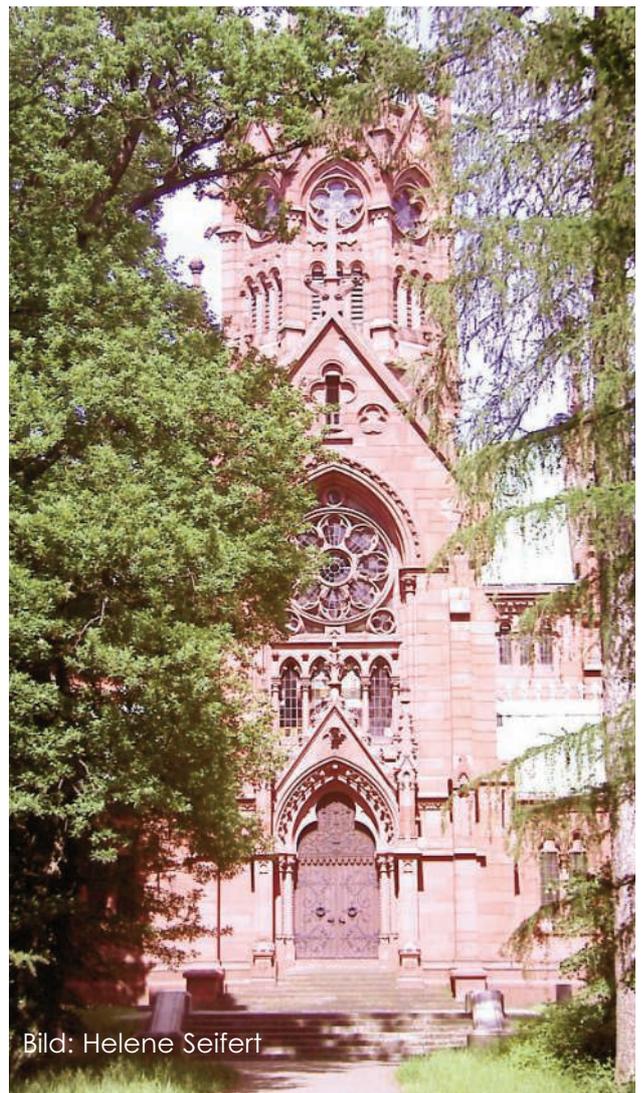


Bild: Helene Seifert

# Gemeindefest



Bilder: cbe



## Gemeindefest 2018

Nachdem im letzten Jahr das Gemeindefest direkt bei der Kirche für alle ein sehr schönes Erlebnis war, wollen wir auch in diesem Jahr unser Gemeindefest wieder in der Parkanlage direkt

neben der Simeonkirche feiern. Alle Gemeindemitglieder, deren Familien und Freunde sind hierzu herzlich eingeladen für den Samstag, 23. Juni.

Beginnen wollen wir um 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Um 17 Uhr

lädt uns eine kleine Andacht zum Verweilen in der Kirche ein. Danach wird der Grill eingezehzt werden, so dass Steaks und Würste sowie das, was Jede und Jeder sonst noch zum Verzehr mitbringt, darauf zubereitet werden können. Gegen 20 Uhr wollen wir dann das Fest beschließen.

Willkommen sind Spenden für die Steaks, Würste und Getränke, die wir besorgen werden, sowie in Form von Naturalien als Kuchen- und Salatspenden.



Paramente

Auch in dieser Ausgabe soll wieder ein kleiner Zwischenbericht zum Stand der neuen Altar- und Kanzelantependien für unsere Kirche gegeben werden. Nachdem im Kreis des Kirchenvorstandes eine Vorauswahl an verschiedenen Ausführungen getroffen worden ist, sind wir dabei, uns von der ausgewählten Paramentenwerkstatt ein Original-Exemplar als Anschauungsmaterial zu besorgen. Dazu laufen im Augenblick die hierfür notwendigen Gespräche. Bevor eine letztendliche Entscheidung getroffen wird, wollen wir die ganze Gemeinde einbinden. Und was ist hierfür besser geeignet, als ein Original-Exemplar, das dann bei einem Gottesdienst den Altar zieren wird und einer eingehenden Betrachtung unterzogen werden kann. Selbstverständlich wird die Gemeinde hierüber frühzeitig informiert werden.

# Kinderfreizeit 2018

für Kinder vom 1. bis 6. Schuljahr



**Kinder- Sing- & Spiel-Freizeit  
im Haus Nickersberg bei Bühl  
vom 02. bis zum 06.09.18**

**Thema „Unterwegs mit Abraham & Sara“**

Auf dem **Programm** stehen:

- Geschichten zum Thema
- Basteln & Werken
- Spiele drinnen und draußen
- gemeinsames Singen und Andachten

Leitung: Pfarrer João C. Schmidt und Diakonin Dorothee Maier

Mitarbeit: Kirchenmusikerin Bettina Horsch und Mitarbeiter-Team

**Nähere Informationen und Anmeldung:**

Pfarrer João C. Schmidt

Tel. 0176 343 72937 / E-Mail: joao.schmidt@web.de

Anmeldeformular zum herunterladen auf: [www.elkib.de](http://www.elkib.de)

Veranstalter:

**Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden**

mit finanzieller Unterstützung der

**Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche -  
Bezirk Süd**





## Neuer Gemeindegkreis „Bibel im Gespräch“ startet im April

Haben Sie Lust und Interesse an Gesprächen über biblische Texte in der Gemeinschaft mit anderen Gemeindegliedern? Dann sind Sie im neuen Gemeindegkreis „Bibel im Gespräch“ gut aufgehoben. Am 10. April startet das neue Angebot unserer Gemeinde. Der neue Gemeindegkreis trifft sich zweimal im Monat dienstags von 19:15 Uhr bis 20:30 Uhr. Ort ist der Gemeindegsaal in der Kapellenstrasse 54 (Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz der Friedrich-List-Schule).

Bis zum Sommer werden wir uns mit Gleichnissen aus dem Neuen Testament befassen. Hier die Termine und Gleichnisse:

- 10. April** Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15, 11-32)
- 24. April** Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Matthäus 20, 1-16)
- 8. Mai** Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25-36)
- 22. Mai** Das Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus (Lukas 16, 19-31)
- 12. Juni** Das Gleichnis vom bittenden Freund (Lukas 11, 5-13)
- 26. Juni** Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Matthäus 25, 14-30)
- 10. Juli** Das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld (Matthäus 13, 3-23)
- 24. Juli** Das Gleichnis vom Haus auf Felsen und auf Sand gebaut (Matthäus 7, 24-27)

Haben Sie noch Fragen? Dann sprechen Sie mich oder unsere Pfarrer an.

*Friedbert Schneider*

## Neue Konfirmandengruppe

Im Februar hat eine neue Gruppe aus zwei Mädchen und drei Jungen ihren Konfirmandenkurs begonnen. Sie treffen sich in der Regel vierzehntägig montags in der Kapellenstrasse 54, um sich auf ihre Konfirmation vorzubereiten. Auf dem Plan des Kurses stehen zentrale Themen des christlichen Glaubens wie der Dreieinige Gott, Taufe, Abendmahl, Gottesdienst, Kirche und die Zehn Gebote. Es sind auch besondere Tage, Ausflüge und die Mitgestaltung in Gottesdiensten geplant. Am Sonntag, dem 18. März wurde die neue Gruppe im Gottesdienst begrüßt und vorgestellt. Die Konfirmation ist für den 3. Sonntag nach Ostern, dem 12. Mai 2019, geplant.

## Weltladentisch

An jedem ersten Sonntag im Monat hat der Weltladen im Eingangsbereich der Kirche geöffnet. Der projektbezogene Anteil am Verkauf der fair gehandelten Produkte wird direkt in unser Ruandaprojekt gesteckt.



Bild: J.C.Schmidt

## Fastenessen

In diesem Jahr fand das Fastenessen wieder im Gemeindegraum in der Kapellenstraße statt. Freundliche Jugendliche empfangen die Gäste, die die von unseren bewährten Maultaschenköchinnen liebevoll zubereiteten Maultaschen in Gemeinschaft essen wollten. Die Einnahmen waren wieder für das Kinderheim auf dem Sternberg bei Jerusalem bestimmt.

## Der nächste

### Gemeinsame Seniorenkreis

findet am Donnerstag, dem  
**19. Juli um 15 Uhr**  
in Karlsruhe statt:

**Wer kann uns ab 13 Uhr bei den Vorbereitungen helfen?**

**Und wir brauchen Kuchen!**

# Aus den Kirchenbüchern

## Geburtstage von April bis Juli

01.04.1934	Margarethe Jacob	17.05.1934	Hans-Georg Farr
01.04.1947	Ingeborg Eicher	18.05.1940	Uta Russ
05.04.1937	Prof. Georg-Berndt Oschatz	20.05.1947	Diether Lepper
05.04.1941	Sieglinde Trenck	22.05.1944	Andrea Burgkhardt
08.04.1932	Dr. Rolf Ermshaus	29.05.1941	Reiner Böhme
09.04.1941	Elisabeth Albrecht	05.06.1937	Brigitte Fetzner
11.04.1936	Rolf Vogel	15.06.1922	Ilse Hepting
18.04.1937	Wiltrud Maleike	16.06.1933	Gesche Richter-Barfod
18.04.1940	Monika Weisser	25.06.1944	Bernd Menzel
20.04.1940	Irmgard Rögner	28.06.1936	Renate Dietzsch-Blanke
23.04.1928	Helga Scheibe	29.06.1936	Else Aschermann
26.04.1927	Gottfried Günther	05.07.1943	Ortwin Langewitz
29.04.1937	Christa Oschatz	06.07.1941	Siegrid Großschmidt
07.05.1932	Leokadia Trautmann	08.07.1935	Herbert Grimme
12.05.1944	Ingrid Fritz	11.07.1939	Erwin Nell
14.05.1937	Liliana Eiben	14.07.1939	Eberhard Barth
15.05.1939	Gisela Müller	24.07.1938	Renate Schnell
16.05.1922	Gertrud Kaminske	26.07.1929	Karl-Jescow von Puttkamer

Allen „Geburtstagskindern“ wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Wir wünschen Ihnen, dass der HERR Sie begleite auf allen Ihren Wegen, an guten und in schweren Tagen. „Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103, 8).



### Taufen

18. Februar Finn Leonard Maack (Sprüche 2, 10)  
25. März Bastian Markus Bernd Knye (Psalm 91, 11)



### Bestattung

8. März Friedrich Kopp (77 Jahre)



Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27, 1)

## Urlaubsabwesenheit im Pfarramt und im Kirchenbüro in der Pfingstferien

Pfarrer Schmidt ist von 21. bis zum 27. Mai in Urlaub.

Pfarrer Bereuther ist von 26. Mai bis zum 03. Juni in Urlaub.

Das Kirchenbüro ist von 22. bis zum 31. Mai geschlossen.

Pfrin. Cornelia Hübner hat für den 26. und den 27. Mai die Vertretung bei Noffällen übernommen.  
Ihre Telefonnummern lauten 0761/ 36723 und 0157/ 85641923.

## Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

Ihr seid zu unseren Kindergottesdiensten herzlich eingeladen.

Wir erzählen biblische Geschichten, malen, basteln und spielen.

Kommt dazu und macht mit!

Die nächsten Kindergottesdienste findet statt an:

15. April, 6. Mai, 10. Juni, 09. Juli

Wir freuen uns auf euch!

Eure

Antonia, Sophia und Mira.



Bild: J.C.Schmidt

Antonia, Sophia und Mira  
Das Kindergottesdienst-Team

### So erreichen Sie uns!

**Sprechzeiten im Kirchenbüro:**  
Kirchenbüro (Frau Schubart):

montags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Bismarckstraße 1, 76133 Karlsruhe, Fon: 0721/209 66  
Fax: 0721/920 39 83  
Email: [lutherisch.karlsruhe.buero@googlemail.com](mailto:lutherisch.karlsruhe.buero@googlemail.com)

**Pfarrer Bereuther:**

Bismarckstraße 1, 76133 Karlsruhe, Fon: 0721/209 67  
Fax: 0721/921 13 05

Sprechstunden des Pfarrers:

am besten nach Vereinbarung  
sonst dienstags bis donnerstags 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr  
Email: [christian.bereuther@elkib.de](mailto:christian.bereuther@elkib.de)

**Pfarrer Dr. Schmidt**

Sprechstunden des Pfarrers:

Bismarckstraße 1, 76133 Karlsruhe Fon: 0176/343 72 937  
nach Vereinbarung  
Email: [joao.schmidt@web.de](mailto:joao.schmidt@web.de)  
Homepage: <http://www.Lutherisch-Karlsruhe.de>



„Ich würde mich über einen Besuch freuen“

Hätten Sie vielleicht noch keinen Besuch

von einer Besuchsdienstmitarbeiterin, einem Besuchsdienstmitarbeiter. Oder hätten Sie gern einmal einen Besuch vom Pfarrer

selbst? Dann melden Sie sich bitte. Sagen Sie beim Pfarrer oder bei einem der Ansprechpartner, die Sie auf dieser Seite finden, Bescheid. Wir werden uns darum kümmern und mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Hätten Sie auch gerne einen Besuch, um Pfarrer Schmidt besser kennen zu lernen? Sind Sie krank

oder brauchen Sie ein seelsorgerliches Gespräch? Oder kennen Sie ein Gemeindeglied, das sich einen Besuch wünscht? Dann rufen Sie Pfarrer Schmidt unter der Nummer 0176 343 72 937 an, schreiben Sie ihm eine E-Mail ([joao.schmidt@web.de](mailto:joao.schmidt@web.de)) oder sprechen Sie ihn nach einem Gottesdienst an. Pfarrer Schmidt wird sich über ihre Anfrage freuen!

### DIE BANKKONTEN DER GEMEINDE:

Postbank Karlsruhe  
Sparkasse Karlsruhe

Badische Beamtenbank Karlsruhe

IBAN: DE98 6601 0075 0013 7007 53

IBAN: DE78 6605 0101 0009 0280 10

IBAN: DE92 6609 0800 0003 9834 39

BIC: PBNKDEFF

BIC: KARSDE66XX

BIC: GENODE61BBB

# Gottesdienste

<b>29.03.</b>	Gründonnerstag	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsfeier in der Simeon-Kirche</b>
<b>30.03.</b>	Karfreitag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>31.03.</b>	Ostersonntag	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Osternachtsfeier</b>
<b>1.04.</b>	Ostersonntag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>2.04.</b>	Ostermontag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>08.04.</b>	Quasimodogeniti	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>15.04.</b>	Misericordias Domini	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmanden (mit Kindergottesdienst)</b>
<b>20.04.</b>	Freitag	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Gebet nach Taizé</b>
<b>22.04.</b>	Jubiläum	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>29.04.</b>	Kantate	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>6.05.</b>	Rogate	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Konfirmanden</b>
<b>10.05.</b>	Himmelfahrt	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>13.05.</b>	Exaudi	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubiläum</b>
<b>20.05.</b>	Pfingstsonntag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>21.05.</b>	Pfingstmontag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche In unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt!</b>
<b>27.05.</b>	Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>03.06.</b>	1. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>10.06.</b>	2. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Konfirmanden (mit Kindergottesdienst)</b>
<b>17.06.</b>	3. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst gemeinsam mit der Lutherkirchengemeinde</b>
<b>23.06.</b>	Samstag	<b>ab 16.30 Uhr</b>	<b>Gemeindefest an der Simeon-Kirche</b>
<b>24.06.</b>	4. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>1.07.</b>	5. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>08.07.</b>	6. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (mit Kindergottesdienst)</b>
<b>15.07.</b>	7. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>22.07.</b>	8. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>29.07.</b>	9. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst mit Taufe</b>
<b>05.08.</b>	10. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>12.08.</b>	11. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>19.08.</b>	12. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>26.08.</b>	13. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>02.09.</b>	14. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>09.09.</b>	15. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst, anschließend Tag des offenen Denkmals</b>
		<b>14.00 Uhr</b>	<b>Orgelkonzert</b>
<b>16.09.</b>	16. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>

## Save the Date! Merken Sie sich diese Termine im Jahr 2018:

<b>13. Mai:</b>	<b>Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum</b>
<b>7. Juni:</b>	<b>Besuch der großherzoglichen Grabkapelle mit Führung</b>
<b>17. Juni:</b>	<b>Gottesdienst mit der Gemeinde aus der Lutherkirche in der Simeon-Kirche</b>
<b>23. Juni:</b>	<b>Gemeindefest im Park an der Simeon-Kirche</b>
<b>25. August:</b>	<b>Gemeindeausflug nach Gernersheim mit Rheinfahrt und Stadt- und Festungsführung</b>
<b>9. September:</b>	<b>Tag des offenen Denkmals mit Orgelkonzert</b>
<b>15. September:</b>	<b>Gemeindefest</b>
<b>11. November:</b>	<b>Gottesdienst in der Lutherkirche anlässlich der Wiedereinweihung nach der Sanierung</b>

Die Details zu den Veranstaltungen werden im Aktuell, auf der Homepage der Gemeinde und bei den Abkündigungen im Gottesdienst bekannt gegeben.

# Die Gemeinden der ELKiB

## Baden-Baden

Pfr. Hans-Martin Ahr



**St. Johannis-Kirche**, Bertholdstraße 5, GD 10.00 Uhr  
76530 Baden-Baden, Ludwig-Wilhelm-Straße 9  
Fon: 07221/25476 Fax: 07221/25477  
eMail: [Baden-Baden@elkib.de](mailto:Baden-Baden@elkib.de)

## Freiburg

Pfrin. Cornelia Hübner



**Erlöser-Kirche**, Stadtstraße 10, GD 10.00 Uhr  
79104 Freiburg, Stadtstraße 22  
Fon: 0761/36723 Fax: 0761/383023  
eMail: [Freiburg@elkib.de](mailto:Freiburg@elkib.de)  
Homepage: [www.freiburg.elkib.de](http://www.freiburg.elkib.de)

## Ispringen

Pfr. Rainer Trieschmann



**Siloah-Kirche**, Lutherstraße, GD Sommerzeit: 9.30 Uhr  
GD Winterzeit: 10.00 Uhr  
75228 Ispringen, Lutherstraße 2,  
Fon: 07231/89156  
eMail: [Ispringen@elkib.de](mailto:Ispringen@elkib.de)  
Homepage: [www.ispringen.elkib.de](http://www.ispringen.elkib.de)

## Karlsruhe

Sup. Christian Bereuther  
Pfr. Dr. João Carlos Schmidt  
Stellvertretender Superintendent



**Simeon-Kirche**, Kapellenstraße/Alter Friedhof,  
GD 10.00 Uhr  
76133 Karlsruhe, Bismarckstraße 1,  
Büro: Fon: 0721/20966 Fax: 0721/9203983  
Pfarrer: Fon: 0721/20967 Fax: 0721/2030654  
eMail: [Karlsruhe@elkib.de](mailto:Karlsruhe@elkib.de)  
Homepage: [www.lutherisch-karlsruhe.de](http://www.lutherisch-karlsruhe.de)

## Lörrach-Steinen

Pfr. Kai Thierbach



**Christus-Kirche**, Neumattstraße 29a, GD 10.00 Uhr  
79585 Steinen, Neumattstraße 29  
Fon: 07627/2301 Fax: 07627/970 407  
eMail: [Loerrach-Steinen@elkib.de](mailto:Loerrach-Steinen@elkib.de)  
Homepage: [www.elkib.de](http://www.elkib.de)

## Müllheim

Pfrin. Cornelia Hübner



**Friedenskirche Vögisheim**, Zizingerstraße 3  
7379 Müllheim-Vögisheim  
Gemeinde Freiburg - Pfarramt FR: 79104 Freiburg,  
Stadtstraße 22,  
Fon: 0761/36723 Fax: 0761/383023

## Pforzheim

Pfr. Andreas Schwarz



**Luther-Kirche**, Schwebelstraße 7, GD 9.30 Uhr  
75172 Pforzheim, Moritz-Müller-Straße 6,  
Fon: 07231/453399 Fax: 07231/453397  
eMail: [Pforzheim@elkib.de](mailto:Pforzheim@elkib.de)  
Homepage: [www.elkib-pforzheim.de](http://www.elkib-pforzheim.de)

### Impressum:

AKTUELL ist das Kirchenblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB). Für die Gemeinde Karlsruhe erscheint eine Sonderausgabe. Dieses wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes von João C. Schmidt und Christian Bereuther unter Mitarbeit von Armin Miesel, Wehrhart Schmid, Frank Eichler, Dr. Matthias Becker, Johannes Ermshaus, Antonia Fink, Sophia Bertsch und Mira Bereuther.

AKTUELL erscheint dreimal jährlich. -

**Anschrift der Redaktion: Bismarckstraße 1, 76133 Karlsruhe**

**Fon: 0721-20967 - Fax: 0721-9211305 - eMail: [elkib@elkib.de](mailto:elkib@elkib.de)**

**Kontonummer der ELKiB: IBAN: DE26 5206 0410 0005 0221 00 - BIC: GENODEF1EK1**

**Kontonummer der Gemeinde: IBAN: DE78 6605 0101 0009 0280 10 BIC: KARSDE66XX**

## Wo du geliebt wirst ...

Wo du geliebt wirst,  
kannst du getrost alle Masken  
ablegen,  
darfst du dich frei und ganz offen  
bewegen,

Wo du geliebt wirst,  
zählst du nicht nur als Artist,  
wo du geliebt wirst,  
darfst du so sein, wie du bist.

Wo du geliebt wirst,  
musst du nicht immer nur lachen,  
darfst du es wagen, auch traurig  
zu sein.

Wo du geliebt wirst,  
darfst du auch Fehler machen  
und du bist trotzdem nicht hässlich  
und klein.

Wo du geliebt wirst,  
darfst du auch Schwächen zeigen  
oder den fehlenden Mut,  
brauchst du die Ängste nicht zu  
verschweigen,  
wie das der Furchtsame tut.

Wo du geliebt wirst,  
darfst du auch Sehnsüchte haben,  
manchmal ein Träumender sein,  
und für Versäumnisse, fehlende  
Gaben

räumt man dir mildernde  
Umstände ein.

Wo du geliebt wirst,  
brauchst du nicht ständig  
zu fragen  
nach dem vernünftigen Preis.  
Du wirst von Liebe getragen,  
wenn auch unmerklich und leis,

*Elli Michler*

